

ABENTEUERER IM BOULDER-KAFFI

Von Anja Mittner

Zwischen Januar und März hat eine ganze Reihe von Veranstaltungen die Boulderhalle in Näfels belebt: von Boulder-Nachmittagen für Kinder bis zur Vorstellung des Bildbands «Glarner Wunderland» und der Bearbeitung von Speckstein. Am vergangenen Donnerstagabend fand mit den zwei Glarner Rolf Bähler und Noel Laurent der Firma GetOutdoor GmbH der letzte Vortrag dieser Veranstaltungsserie statt, die als Pendant zum Indoor-Sport über ihre Arbeit in der Natur berichteten.

«Am Anfang hatte ich schon einige Bedenken, als Noel mit dieser Idee auf mich zukam», erzählt Rolf Bähler, Mitinhaber der GetOutdoor GmbH. Vor rund 2½ Jahren haben die zwei jungen Glarner ihre Idee in die Tat umgesetzt: Sie wollten von ihren Hobbys leben können. Bähler und Laurent, zwei «Bergler», die mit und in der Natur aufgewachsen sind – sei das beim draussen Übernachten, Feuer machen oder Berge erklimmen – möchten genau diese Erfahrungen weitergeben. «Viele wissen gar nicht mehr, wie man ein Feuer macht», führt Laurent aus. Es sei erstaunlich, wie ihre Kunden solche ganz ursprüngliche Dinge als «neue» Erfahrung wahrnehmen würden, sind sich die beiden einig. Zurück in die Einfachheit der Natur – das wollen sie ihren Gästen mit verschiedenen Aktivitäts-

ten anbieten. Ob in einer einfachen, selbstgemachten Outdoor-Sauna mit heissen Steinen direkt aus dem Feuer, beim Abseilen von einer Staumauer oder bei gemütlichen Stunden auf einem Gipfel – und bis jetzt sei niemand unglücklich nach Hause gegangen, sind sie überzeugt. Einen prominenten Auftritt im Fernsehen durften Bähler und Laurent dieses Jahr auch schon feiern: In der Serie «Winter Wunderland» vom SRF hatten sie nämlich Nik Hartmann in ihrer Outdoor-Sauna beim Klöntalersee zu Gast.

«Wir möchten das Glarnerland für den Tourismus attraktiver machen und die Zusammenarbeit untereinander fördern», erzählt Bähler von ihren Zielen. Die Schwierigkeit sei, dass das Glarnerland in Zürich sozusagen gar nicht existiere und man die Touristen beispielsweise nach Interlaken schicke, anstatt nach Glarus.

Im Ganzen seien sie aber zufrieden und dass es mit ihrer Firma nach nur 2½ Jahren so gut laufe, hätten sie beide nicht erwartet, so ihr Fazit. Zum Abschluss stellte das GetOutdoor-Team ihr Können unter Beweis und die Gäste wurden eingeladen zu einem selbstgemachten Curry – selbstverständlich über einem Feuer im Freien gekocht.

Weitere Infos: www.getoutdoorgmbh.ch

Ihr Traum: Von Hobbys leben können



OLIVER GALLIKER, GESCHÄFTSFÜHRER LINTHARENA

Im letzten September wurde die Boulderhalle eröffnet – wie läuft heute?

Die Boulderhalle ist ein voller Erfolg. Wir haben bis Ende Februar 318 Abos und rund 11 000 Einzeleintritte verkaufen können. Zudem waren auch schon Schulklassen hier und an Spezialereignissen haben auch viele Leute teilgenommen.

Wo steht die Boulderhalle im internen Ranking?

Sie steht zusammen mit der Kletterhalle auf dem zweiten Rang, hinter dem Schwimmbad. Rund 33 Prozent aller Eintritte gehen aufs Bouldern und Klettern, danach folgen mit grossem Abstand Fitness und Sauna.

Welches Publikum wird von der Boulderhalle angesprochen?

Das Publikum ist sehr breit gefächert, von Kleinkindern und Familien bis hin zu Boulder-Cracks.

Wie ist das Echo zur Boulderhalle?

Grundsätzlich haben wir ein sehr gutes Echo. Den Gästen gefällt die Architektur mit dem Holz, dass man Platz hat und wie grosszügig die Halle ist. Es gab aber einige Kritikpunkte bei gewissen Abläufen, wie dem Durchlüften, die optimiert werden mussten.

Anlässe organisieren, um mehr Leute auf die Boulderhalle aufmerksam zu machen: Funktioniert dieses Konzept?

Es ist immer schwierig, das zu messen, aber diese Veranstaltungen, wie das Kinderbouldern, waren sehr gut besucht. Wir möchten auf jeden Fall ein vielseitiges Programm anbieten, damit möglichst viele verschiedene Leute angelockt werden.

Haben Sie sich auch schon einmal im Bouldern versucht?

Ja, ich bin zwar noch lange kein Crack, aber zwischendurch gehe ich gerne mit meinen Kindern Bouldern.



Rolf Bähler (links) und Noel Laurent von GetOutdoor erzählen von ihren Abenteuern.

Bilder Anja Mittner